

Haushalts-Löschkübel-Aktion



Außergewöhnliche Mitgliederwerbeaktion der Feuerwehr Vallstedt/Alvesse im Jahr 2013

Wie kann man die Bewohner einer Ortschaft davon überzeugen, dass es notwendig ist sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren? Diese Frage stellte sich die Wehrführung der FF Vallstedt/Alvesse schon seit einigen Jahren. Der in der Presse oft genannte demografische Wandel unserer Gesellschaft macht sich nun langsam aber sicher auch in den Freiwilligen Feuerwehren bemerkbar. Die Mitgliederzahlen sind seit Jahren landesweit rückläufig – Wehren werden zusammengelegt, oder ganz und gar geschlossen.

Um das Interesse potentieller neuer Mitglieder auf die Freiwillige Feuerwehr zu richten, hatte es daher in der Nacht vom 15. auf den 16. Februar 2013 ein „Geschenk“ an so gut wie alle Haushalte in den Ortschaften Alvesse und Vallstedt gegeben – vornehmlich an solche, die mit der Feuerwehr noch nicht in direktem Kontakt stehen.

Ein sogenannter „Haushalts-Löschkübel“ ist vor die Haustüren von fast allen Haushalten beider Dörfer gestellt worden. In jedem der „Löschkübel“ steckt ein beidseitiges Informationsblatt, das den Hintergrund

dieser Aktion näher beschreibt. Dieser Eimer soll mit einem gewissen Witz darauf aufmerksam machen, dass die ehrenamtliche Tätigkeit einer Freiwilligen Feuerwehr wichtig ist. Jeder von uns kann schnell in eine lebensbedrohliche Lage geraten, wenn z. B. das eigene Haus brennt, oder man in einen Verkehrsunfall verwickelt wird. Was würden wir dann ohne die Feuerwehr tun? Die Feuerwehr Vallstedt/Alvesse möchte mit dieser Werbeaktion die Dorfbewohner ein bisschen wachrütteln und zum Nachdenken anregen.

Besonderer Dank gilt dem [Förderverein der Feuerwehr Vallstedt/Alvesse e.V.](#) sowie der [Firma Eimer-Welt.de](#) aus Hamburg. Die eigentliche Idee zur Aktion entwickelte die [Werbeagentur typografix-design](#) aus Braunschweig. Ohne die geleistete Unterstützung wäre diese Maßnahme nicht realisierbar gewesen.

Weitere Informationen, auch zum Hintergrund der Löschkübel-Aktion erfahren Sie im Interview mit [retter.tv](#):

• [retter.tv Interview vom 22. Februar 2013](#)

Hier können Sie Presseberichte zu dieser Aktion lesen:

Die Gewinner des "Goldenen Sammelstücks" des Feuerwehr-Magazins findet ihr [hier!](#)

Den Pressebericht aus dem Feuerwehr-Magazin über unsere Aktion findet ihr [hier!](#)

Den Pressebericht aus der Braunschweiger Zeitung vom 23.9.2013 findet ihr [hier!](#)

Den Pressebericht aus der Peiner Allgemeinen Zeitung vom 18.9. findet ihr [hier!](#)

Ältere Presseberichte:

• [Braunschweiger Zeitung, Peiner Nachrichten vom 16. Februar 2013](#)

• [Peiner-Allgemeine-Zeitung vom 16. Februar 2013](#)

• [retter.tv vom 17. Februar 2013](#)

• [www.facebook.com/FeuerwehrVallstedtAlvesse](#)

Haushalts-Löschkübel-Aktion war ein voller Erfolg!

Dank der Haushalts-Löschkübel-Aktion kann sich die Feuerwehr Vallstedt/Alvesse über sechs neue Mitglieder für die Einsatzabteilung freuen! Nachdem beim Infoabend am 8. März 2013 direkt zwei neue Kameraden gewonnen werden konnten, hatten sich in den darauffolgenden Tagen noch vier weitere interessierte Personen beim Ortsbrandmeister gemeldet.

Das Eintritts-Alter der neuen Kameraden ist sehr unterschiedlich: von Jugendlichen mit gerade 16 Jahren

über die 30er bis in die 40er hinein. Leider hat jedoch keine Frau den Weg in unsere Wehr durch die Aktion gefunden. Aber was noch nicht ist, kann ja bekanntlich noch werden!?

Somit ist die Haushalts-Löschkübel-Aktion als voller Erfolg für die Stützpunkt Feuerwehr Vallstedt/Alvesse anzusehen!

Deutschlandweit verbreitete sich die Idee wie ein Lauffeuer und stieß bislang auf ein durchweg positives Feedback. Seit mittlerweile über drei Jahren treten regelmäßig Wehren in Kontakt mit uns und berichten, dass sie unsere Aktion gern für sich aufgreifen möchten. Auch der Feuerwehrverband Schleswig-Holstein stellte damals die Anfrage, unsere Haushalts-Löschkübel auf einem Marketing-Kongress zu präsentieren.



Haben Sie Fragen?



Stellv. Ortsbrandmeister
Niels Wendehake
05300 - 6133
n.wendehake@fw-va.de

Das Feuerwehr-Magazin schreibt:



Löschkübel für jeden Haushalt

Am 16. Februar 2013 stand vor jeder Haustür in den Orten Vallstedt und Alvesse (H) ein roter „Haushalts-Löschkübel“. Dazu gab es genaue Instruktionen zum Verhalten im Brandfall. So wollte die örtliche Feuerwehr symbolisch auf den landesweiten Kräfteübergang aufmerksam machen.

Vorhaben im Brandfall, Ruhe bewahren! Diese beiden Zelen standen erst oben auf dem DVV 44 großen Hausbrand in „Haushalts-Löschkübel“. Das nachfolgende vier Punkte: 1. Brand melden 112. Rufen Sie die Feuerwehr auf 2. Ca. 10 min abwarten. Hoffen, dass die Feuerwehr kommt 3. Keine Feuerwehr vor Ort: Haus-Löschkübel mit Wasser befüllen. 4. Wenn Feuer ergreift, Nachbarn informieren. Klüffeln helfen! Guss unten stand dann auch. Sollten Brand, diese Anweisungen mitbringen! 5. Ihre „Wichtigste Information“ auf die Rückseite des Flyers kleben: die Ortsbrandmeister Vallstedt/Alvesse (Kreis Peitz) den Feuerbrand der beiden Orten, dass der Brandschutz in Deutschland zu 100 W Prozent von Ehrenamtlichen getragen wird. So auch in der Gemeinde Vallstedt.

Gleichzeitig war die Ortsbrandwehr um eine Möglichkeit, um sich selbständig helfen zu können. Aus diesem Grund waren die interessierten Einwohner am 6. März um 19 Uhr zu einem Info-Abend im Feuerwehrhaus Vallstedt eingeladen. Nach Auskunft von Ortsbrandmeister Markus Wendehake folgten 15 Mitglieder der Einrichtung. „Wir haben durch die Aktion sechs neue aktive Mitglieder und zwei Förderer gewonnen“, so Wendehake, „und bundesweitgehend haben wir eine Mitwirkung bei der nächsten Fortbildung im Internet und der durchgang zweiter Brenner haben wir nicht gemacht.“

Gelassen hat die Aktion bezüglich rund 200 roten Löschkübeln, die die Eltern haben eine Aufkleber und Einleger bringen sich



Die Macher der FF Vallstedt/Alvesse (H) mitteilen der Löschkübel, jeder Kübel enthält einen Handzettel mit den Anweisungen im Brandfall. Foto: D. Hagemann

Feuerwehr rufen die Bewohner mit einem Handzettel (H) haben bedruckte Grundsätze definiert. „Mit dem Löschkübel soll symbolisch und mit einem gewissen Witz auf das Problem der Mitgliederkürzungen in den Jahren aufmerksam gemacht werden. Ohne die Feuerwehren müssten die Bewohner die Feuer im Haus selbst bekämpfen. Dazu können dann der Löschkübel verwendet werden“, so der Ortsbrandmeister. „Zusammengestellt: Wir möchten die Bürger wach machen und zum Nachdenken anregen.“

Das Urteil der Jury Platz 4. Dieser Aussage der Bürger, gründe, immer noch, sehr hoher Aufmerksamkeit. Der Einsatz der Kübel vor den Bewohnern wegen den hohen Notizen länger eingestrichen worden. Zudem ist auch eine gewisse Langweiligkeit der Botschaft gegeben.

Nachahmen erwünscht. Die Idee darf ausdrücklich von anderen Teams genutzt und nachgeahmt werden – eine kommerzielle Nutzung ist allerdings untersagt. Der Ortsbrandmeister hilft jedoch vor der Nachahmung mit einer Auflage per eMail. In der jeweiligen Pressemitteilung der Witz und auf den Einern muss ein kleiner Verweis auf die Feuerwehr Vallstedt/Alvesse (www.fw-va.de) und die typografische Agentur (www.typografie-design.de) enthalten sein. Die Witz soll immer Original-Druckdaten zur Verfügung und liegt ihre Benennung (Laut Petrol) über.

Kontakt:
Ortsbrandmeister Markus Wendehake,
Hauptstr. 11, 15117 Peitz, Tel. 03181 131 13, oder n.wendehake@fw-va.de, Internet www.fw-va.de



101 2013 Feuerwehr-Magazin | 25